

Modulhandbuch BA VKR

Modulbezeichnung	Einführung in die Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft <i>Introduction in Comparative Studies in Culture and Religions</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt eine erste Orientierung für das Studium der Vergleichenden Kultur- und Religionswissenschaft. Zentraler Inhalt ist die Einheit des Studiengangs als Schnittmenge der drei beteiligten Fächer mit ihren fachbezogenen Schwerpunkten.</p> <p>Die Lern- und Qualifikationsziele umfassen das Sensibilisieren für Religions- und Kulturphänomene und für empirisches, qualitatives Arbeiten. Grundlegende Theorien und exemplarische Anwendungsbereiche geben einen Einblick in die Arbeitsweisen und Problematiken empirischer Kultur- und Religionsforschung.</p> <p>Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten behandelt den Umgang mit und die Recherche von Fachliteratur, sensibilisiert für die geltenden Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und bietet Einblicke in einschlägige Publikationsorgane und Fachzeitschriften. Im Rahmen von Recherche- und Schreibübungen werden Studierende auf das Anfertigen von schriftlichen Arbeiten, Referaten etc. vorbereitet.</p> <p>Studierende erlangen die □Kompetenz, kulturelle und religiöse Phänomene auf Basis grundlegender Theorien der vergleichenden Kultur- und Religionswissenschaft zu verstehen und fachspezifische Zugänge zu bestimmen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS und Tutorium 2 SWS Der Inhalt der Einführungsvorlesung setzt sich zu gleichen Teilen aus Beiträgen und der Präsentation exemplarischer Themenfelder der drei am Studiengang beteiligten Schwerpunktfächer zusammen.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Tutorium: Präsenz und Rechercheaufträge (60h) Studienleistung (30h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester

Modulbezeichnung	Kultur- und Religionstheorien <i>Theories in Culture and Religions</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über zentrale Arbeitsweisen und gedankliche Perspektiven, die für die drei Schwerpunktfächer relevant sind. Zugleich werden anhand konkreter Beispiele die Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, insbesondere der korrekte Umgang mit Literatur, verschiedene Medien der Informationsbeschaffung, das Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte, das Formulieren von Thesen, das Arbeiten im Team und in selbstständiger Form. Es werden Grundkenntnisse der Kultur- und Religionstheorien vermittelt. Das beinhaltet zum einen die Fähigkeit, kulturelle und religiöse Prozesse mit Hilfe von Theorien und Fachbegriffen kritisch zu analysieren und zu kontextualisieren. Zum anderen sollen Kultur- und Religionsphänomene verstanden und gedeutet werden, was insbesondere auf die Frage des Fremdverstehens und der Repräsentation anderer Kulturen und Religionen in wissenschaftlichen Texten zielt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Proseminar 2 SWS Lektürekurs 2 SWS
Arbeitsaufwand	Proseminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten)
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester

Modulbezeichnung	Empirische Methoden <i>Empirical Methods</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt anhand von Fallbeispielen die grundlegenden empirischen Methoden der sozialwissenschaftlichen Kultur- und Religionsforschung und bietet einen Einblick in die Spezifik der empirischen Arbeitsweisen der drei Schwerpunktfächer. Dies beinhaltet auch die Durchführung erster angeleiteter eigener empirischer Erhebungs- und Analyseschritte durch die Studierenden.</p> <p>Studierende erwerben die Kompetenz, wissenschaftliche Arbeitstechniken selbstständig anzuwenden und empirische Datenerhebungs- und Analyseprozesse zu planen und umzusetzen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Proseminar 2 SWS Lektürekurs 2 SWS
Arbeitsaufwand	Proseminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung Präsenz und Nachbereitung (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten)
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Sommersemester
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester

Modulbezeichnung	Grundlagen der Empirischen Kulturwissenschaft <i>Basics in Cultural Studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Grundlagenmodul werden ein Überblick und eine exemplarische Orientierung in den Themenfeldern der Empirischen Kulturwissenschaft gegeben. Dabei werden Einblicke in die fachspezifischen Arbeitsweisen gewährt. Es findet eine Einführung in das Verstehen und Analysieren kultureller Phänomene im Spannungsfeld von Eigenem und Fremdem statt. Es wird Verständnis für die Umsetzbarkeit theoretischer und methodischer Vorgaben bei der Analyse von alltäglichen Kulturphänomenen entwickelt. Dabei wird stets in historischer wie gegenwartsbezogener Perspektive gearbeitet.</p> <p>Erworben werden soll die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Bearbeiten kulturwissenschaftlicher Themen unter kritischer Berücksichtigung ausgewählter Ansätze. Die erworbenen Kenntnisse werden in eigenes wissenschaftliches Schreiben umgesetzt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat (30 Minuten)
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Grundlagen der Kultur- und Sozialanthropologie <i>Basics in Cultural and Social Anthropology</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Modul werden ein Überblick und eine exemplarische Orientierung in den Themenfeldern der Kultur- und Sozialanthropologie gegeben. Dabei werden Einblicke in die fachspezifischen Arbeitsweisen der Kultur- und Sozialanthropologie gewährt. Es findet eine Einführung in das Verstehen und Analysieren kultureller Phänomene im Spannungsfeld von Eigenem und Fremdem, Lokalem und Globalem statt. Es wird Verständnis für die historischen Entwicklungen und die Umsetzbarkeit theoretischer und methodischer Vorgaben bei der Analyse soziokultureller Phänomene und Transformationsprozesse entwickelt.</p> <p>Erworben werden soll die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Bearbeiten kultur- und sozialanthropologischer Themen unter kritischer Berücksichtigung ausgewählter Ansätze. Die erworbenen Kenntnisse werden in erstes eigenes wissenschaftliches Schreiben umgesetzt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat (30 Minuten)
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Grundlagen der Religionswissenschaft <i>Basics in Study of Religions</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Neben der Vermittlung theoretischer und methodologischer Ansätze sollen Verständnis für die geschichtliche Entwicklung und ein Einblick in gegenwärtige Repräsentanz von Religionen („Religionen in Bewegung“) geweckt werden. Die Studierenden erwerben Kenntnisse grundlegender wissenschaftlicher Positionen, die für die Erforschung von Religionen relevant sind. Hieraus soll sich Einsicht in fachspezifische Arbeitsweisen der Religionswissenschaft ergeben. Die Studierenden lernen das Selbstverständnis und die Arbeitsweisen des Fachs Religionswissenschaft durch Textarbeit und Diskussion kennen.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in religiöse Entwicklungen und gegenwärtige Transformationsprozesse, indem sie sich exemplarisch mit religiösen Traditionen und Gruppierungen, neuen religiösen Bewegungen, individuellen Religionsstilen, Texten von religionsgeschichtlicher Bedeutung und verwandten Themen beschäftigen. Das kritische Prüfen von Analysen und Interpretationen religiöser Phänomene sowie die religionswissenschaftliche Argumentation werden eingeübt, ebenso wie das Umsetzen des erworbenen Wissens in eigenes wissenschaftliches Schreiben.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Referat (30 Minuten)
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Lehrforschungsprojekt: Gesellschaft, Kultur und Religion <i>Instructional Research Project: Society, Culture and Religion</i>
Leistungspunkte	24 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden arbeiten in zwei Semestern nach dem Konzept des forschenden Lernens an einem gemeinsamen Forschungsprojekt, das mit einem der Öffentlichkeit zugänglichen Ergebnis (Ausstellung, Feldstudie, Buch, Katalog, Film, Radiosendung, Internetseite o.ä.) abschließt. Die Inhalte orientieren sich an den üblichen Forschungsfeldern der Empirischen Kulturwissenschaft, der Kultur- und Sozialanthropologie und der Religionswissenschaft, aber auch aktuelle gesellschaftliche Bewegungen werden hier berücksichtigt und umgesetzt.</p> <p>Eingeübt und erprobt werden folgende Qualifikationen: □ das Anwenden empirischer Methoden in einem konkreten Forschungsfeld (Feldforschung, Bild- und Medienanalyse, Archiv- und Quellenarbeit usw.), das selbstständige Erarbeiten einer Forschungsfrage und eines Forschungsdesigns, die Planung und Durchführung der Forschung, die hermeneutische Interpretation empirischen Materials und die theoretische Reflexion von Forschungsergebnissen, das ergebnisorientierte und termingerechte Arbeiten, der Erwerb von konzeptionellen und sozialen Kompetenzen, das Einbringen individueller Fähigkeiten in ein Gemeinschaftsprojekt, das Einüben von Konflikt- und Problemlösungsfähigkeiten, der Erwerb von berufspraktischen Fähigkeiten bei der öffentlichkeitswirksamen Präsentation der Forschungsergebnisse, die Einwerbung von Drittmitteln, die Finanzplanung und die Verwaltung von Mitteln, die Veranstaltungsorganisation und Werbemaßnahmen sowie Einblicke in relevante Berufsfelder und die spätere Berufspraxis, was auch Kontakte mit außeruniversitären Einrichtungen und die Auseinandersetzung mit der interessierten Öffentlichkeit einschließt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Zweisemestriges Seminar 4 SWS</p> <p>Zweisemestriges Seminar mit Kompaktphasen, Feldforschungsexkursionen, selbstständigem Arbeiten in Kleingruppen, öffentlicher Präsentation von Projektergebnissen, Teilnahme am zweisemestrigen Projekt mit der Erstellung einer Forschungsdokumentation und Studienleistungen in Form der Mitarbeit an einem spezifischen Projekt.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Zweisemestriges Seminar: Präsenz und Nachbereitung (240h)</p> <p>Projektvorbereitung und -durchführung (300h)</p> <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung (180h)</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Moduls „Empirische Methoden“
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Bericht (15-20 Seiten)
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Studienjahr

Modulbezeichnung	Kulturelle Prozesse in Alltag und Gesellschaft <i>Cultural Developments in Everyday Life and Society</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul für das Schwerpunktfach Empirische Kulturwissenschaft
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul werden alltagskulturelle Praxen und Muster in gegenwärtiger sowie historischer Perspektive behandelt und analysiert. Inhaltliche Schwerpunkte bilden gesellschaftliche Transformationsprozesse im Spannungsfeld von Kontinuität und Wandel, kulturelle und geschlechtliche Identitäten und Positionierungen, soziale Beziehungen und Netzwerke sowie soziokulturelle Bewegungen. Anhand exemplarischer Fallstudien werden Kenntnisse theoretischer Positionen und methodischer Ansätze der Alltagskulturforschung vermittelt. Dies geschieht auch im Hinblick auf eine Berufsfeldorientierung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: In den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren.
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Identität und Mobilität im europäischen Kontext <i>Identity and Mobility in European Context</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Empirische Kulturwissenschaft
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Modul werden Forschungen zu raumbezogenen Kulturpraxen in gegenwärtiger sowie historischer Perspektive vorgestellt und anhand folgender Schwerpunkte diskutiert: □ Orientierungssysteme und Identitätsmuster, Stadt-, Regional- und Lokalkulturforschung, Zusammenspiel von lokalen, transnationalen und globalen Entwicklungen, Prozesse der Europäisierung und Identitätsbildung, Migration, Mobilität und Grenzziehungen.</p> <p>Anhand exemplarischer Fallstudien werden Kenntnisse theoretischer Positionen und methodischer Ansätze der Stadt-, Regional- und Migrationsforschung vermittelt. Dies geschieht auch im Hinblick auf eine Berufsfeldorientierung.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: In den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren.
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Materielle und mediale Kulturen <i>Material and Media Culture(s)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Empirische Kulturwissenschaft
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Modul geht es um das kritische Verstehen medialer, musealer und performativer Äußerungen. Das beinhaltet vor allem die analytische Betrachtung von Ausstellungen, Medienprodukten, populärkulturellen Inszenierungen und Festen, ferner die Vermittlung von Methoden zur Beschreibung, Analyse und Präsentation von Artefakten der Sachkultur und kulturellen Objektivationen sowie den Erwerb eines Grundverständnisses für die Funktionsweise von Institutionen im Kultur- und Medienbereich.</p> <p>Im Modul geht es um das kritische Verstehen medialer, musealer und performativer Äußerungen. Das beinhaltet vor allem die analytische Betrachtung von Ausstellungen, Medienprodukten, populärkulturellen Inszenierungen und Festen // sowie generell der Mensch-Ding-Beziehungen //, ferner die Vermittlung von Methoden zur Beschreibung, Analyse und Präsentation von Artefakten der Sachkultur und kulturellen Objektivationen sowie den Erwerb eines Grundverständnisses für die Funktionsweise von Institutionen im Kultur- und Medienbereich.</p> <p>Anhand exemplarischer Fallstudien werden grundlegende Kenntnisse theoretischer Positionen und methodischer Ansätze der Medien- und Sachkulturforschung vermittelt. Dies geschieht auch im Hinblick auf eine Berufsfeldorientierung.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: In den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren.
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Perspektiven der Kultur- und Sozialanthropologie <i>Perspectives of Cultural and Social Anthropology</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Kultur- und Sozialanthropologie
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden ausgewählte allgemeine Theorien, Perspektiven und exemplarische Sachgebiete der Kultur- und Sozialanthropologie vermittelt. Dazu gehören die Konfliktanthropologie, Umweltanthropologie, Rechtsanthropologie, politische Anthropologie, materielle und visuelle Kultur, Museumsanthropologie, Religionsanthropologie, Musikethnologie etc.</p> <p>Studierende sollen sich theoretische Ansätze und deren soziokulturellen und historischen Hintergrund aneignen und zu einem aktiven Verständnis aktueller Debatten und Theorieansätze – auch in Abgrenzung zu Theorien anderer Disziplinen – herangeführt werden. □ Sie sollen sich darüber hinaus Grundkenntnisse eines spezifischen Sachgebietes der Kultur- und Sozialanthropologie aneignen, wobei der Vermittlung der Praxisrelevanz des jeweiligen Sachgebietes besondere Bedeutung zukommt.</p> <p>Es wird die Kompetenz für ein kritisches und analytisches Verständnis theoretischer Texte und unterschiedlicher theoretischer Ansätze vermittelt und an Hand eines Sachgebietes des Faches exemplarisch vertieft. □ Es wird die Kompetenz vermittelt, relevante öffentliche Debatten und Auseinandersetzungen vor dem Hintergrund theoretischer Positionen des Faches zu reflektieren. Weiterhin wird die Kompetenz erworben, theoretische Ansätze und Sachkenntnisse auf die Analyse konkreter soziokultureller Phänomene anzuwenden und praxisrelevant einzusetzen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: In den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren.
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Regionale Dynamiken: Ethnografie und Feldforschung <i>Regional Dynamics: Ethnography and Field Research</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Kultur- und Sozialanthropologie
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Es werden sowohl historische als auch aktuelle lokale Ethnographien vorgestellt, anhand derer Grundlagen eines exemplarischen Regionalgebietes der Kultur- und Sozialanthropologie (z.B. Amazonien, Kaukasus, südliches Afrika) sowie lokale und regionale Dynamiken vermittelt werden. Der Schwerpunkt liegt auf kulturellem Fremdverstehen, regionalen Entwicklungen und ethnischen Transformationen dieser Regionen. Darüber hinaus werden verschiedene Modelle der ethnographischen Repräsentation und Traditionen der ethnologischen Feldforschung vermittelt.</p> <p>Den Studierenden soll Fachwissen über ethnographische Methoden, ethnographisches Schreiben sowie ethnographisches Detailwissen ausgewählter Kulturen und Regionen vermittelt werden. Es soll die Kompetenz erworben werden, ethnographische Texte kritisch zu lesen, ihre Konstruktionsprinzipien zu erkennen und zu reflektieren. Studierende erwerben die Kompetenz, ethnographische Details im regionalen Kontext und vor dem Hintergrund allgemeiner Theorien zu verstehen sowie lokale und regionale Dynamiken zu interpretieren. Ferner lernen sie, sich in andere kulturelle und soziale Positionen hinein zu versetzen und die eigene Position zu reflektieren und zu relativieren. □ Es sollen interkulturelle Kompetenzen des Fremdverstehens und des Übersetzens anderer kultureller Konzepte und Praktiken erworben werden, die in relevanten Berufsfeldern eingesetzt werden können.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: In den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren.
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Kulturelle Transformationen: Ethnizität, Gesellschaft, Umwelt <i>Cultural Transformations: Ethnicity, Society, Environment</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Kultur- und Sozialanthropologie
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit Fallbeispielen und Theorien soziokultureller Transformations- und Wandlungsprozesse. Thematisch stehen dabei insbesondere Fragen bezüglich Ethnizität, gesellschaftlichem und kulturellem Wandel sowie damit einhergehende Transformationen der Konzeption <i>von</i> und den Beziehungen <i>zur</i> Umwelt im Zentrum. Der Beschäftigung mit Migrationsprozessen und kulturellen Minderheiten im Spannungsfeld von Globalem und Lokalem wird besonderer Stellenwert zugemessen.</p> <p>Den Studierenden werden anhand konkreter Fallbeispiele kulturelle Transformationsprozesse, ihre Ursachen und Konsequenzen vermittelt. Gleichzeitig soll ein theoretisches und empirisches Verständnis von Konzepten wie Wandel, Entwicklung, Akkulturation, Transkulturation, Ethnisierung etc. vermittelt werden. Daraus resultierende Abgrenzungen aber auch durch Kulturkontakt produzierte kulturelle Innovationen sind Gegenstand der Lehrinhalte. Dies beinhaltet eine Beschäftigung mit theoretischen Grundlagen und konkreten empirischen Formen von Kreolisierung, Hybridität, Synkretismus sowie von Tradition, (Neo-)Nationalismus und Fundamentalismus. Es wird die Kompetenz für ein kritisches und analytisches Verständnis soziokultureller Transformationsprozesse erworben. □Dies beinhaltet auch, Ursachen, Konsequenzen und nicht intendierte Folgewirkungen von Transformationsprozessen zu identifizieren, sowie die Fähigkeit, dieses Wissen auf konkrete empirische Fälle und Berufsfelder anzuwenden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Exportmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: In den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren.
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Perspektiven religionswissenschaftlicher Forschung <i>Perspectives in Study of Religions</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Religionswissenschaft
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Vermittelt werden theoretische und methodologische Grundlagen der Religionsforschung sowie ein Einblick in aktuelle Entwicklungen der Religionswissenschaft. Die Studierenden sollen Kenntnisse spezifisch religionswissenschaftlicher Positionen erwerben. Hieraus soll sich eine vertiefte Einsicht in das Selbstverständnis und die Arbeitsweisen der Religionswissenschaft im Kontext sozial- und kulturwissenschaftlicher, historisch-philologischer und theologischer Nachbardisziplinen ergeben.</p> <p>Die Studierenden lernen unterschiedliche Perspektiven der Forschung über Religion und Religionen kennen und erlangen ein Verständnis für die Umsetzbarkeit theoretischer und methodischer Vorgaben bei der Analyse religiöser Phänomene. Sie sollen sich exemplarisch mit Themen beschäftigen wie: inter- und transkulturelle Fragestellungen (Migration, Transnationalismus, Hybridisierung), gesellschaftliche Relevanz der Religionsforschung heute, historische Religionsforschung, feministische und gendertheoretische Ansätze, Analysen von Prozessen der Modernisierung und Individualisierung sowie die Säkularisierung und Pluralisierung von Religionen.</p> <p>Die religionswissenschaftliche Argumentation soll vertieft eingeübt werden, ebenso wie das Umsetzen des erworbenen Wissens in wissenschaftliches Denken und Schreiben.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Exportmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: In den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren.
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Transformationsprozesse von Religionen in Europa und Asien <i>Processes of Transformation Within Religions in Europe and Asia</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Religionswissenschaft
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Verständnis für das geschichtliche Gewordensein von Religionen sowie deren gegenwärtige Repräsentationen („Religionen in Bewegung“) wird exemplarisch anhand der Beschäftigung mit Themen aus den geographischen Regionen Europa und Asien vertieft. Vermittelt werden zudem wissenschaftliche Ansätze, die religions- und kulturvergleichend vorgehen.</p> <p>Die Studierenden sollen religiöse Traditionen und Gruppierungen aus Europa und Asien kennenlernen und sich exemplarisch mit Themen beschäftigen wie: □ Pluralismus und Pluralität in Religionen Europas und Asiens, Vielfalt und Transformationen jüdischer, christlicher und islamischer sowie hinduistischer, buddhistischer und lokaler, indigener Traditionen in Europa und Asien, Tradierung, Vermittlung und Transformationen von religiösem Gedankengut, Popularisierungen und Prozesse der Transformation, Abgrenzung und Adaption, Prozesse der Majorisierung und Minorisierung, Spannungsverhältnis von individueller und institutionalisierter, privater und öffentlicher sowie nonkonformer und etablierter Religionen.</p> <p>Die religionswissenschaftliche Argumentation soll vertieft eingeübt werden, ebenso wie das Umsetzen des erworbenen Wissens in wissenschaftliches Schreiben.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: In den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren.
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Visuelle und materielle Repräsentation von Religionen <i>Visual and Material Representations of Religions</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Religionswissenschaft
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Neben der Vermittlung eines Verständnisses theoretischer und methodologischer Ansätze für die Erforschung visueller Repräsentationen in unterschiedlichen Religionen sollen Möglichkeiten der musealen Präsentation von Artefakten und anderer materieller Zeugnisse aufgezeigt und exemplarisch erprobt werden. Neben der musealen Repräsentation werden weitere Formen der visuellen Repräsentation von Religionen wie z.B. Darstellungen im Internet, Filme u.a. thematisiert.</p> <p>Die Studierenden sollen Kenntnisse grundlegender wissenschaftlicher Positionen erwerben, die für die Erforschung der visuellen und materiellen Kultur einer religiösen Tradition relevant sind. Sie sollen außerdem erste Erfahrungen mit eigenen praxisbezogenen Umsetzungen machen. Sie sollen sich exemplarisch mit Themen beschäftigen wie: Bilderwelten verschiedener Kulturen und Religionen, Bild- und museumswissenschaftliche Ansätze, Visualisierung von Religionen, Vermittlung von Religionen in den neuen Medien, in der Film-, Museums- und Ausstellungspraxis.</p> <p>Die Studierenden sollen Fertigkeiten erwerben, mit denen sie den Umgang mit visuellen Objekten beurteilen können.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS oder 2 Seminare 4 SWS
Arbeitsaufwand	Es müssen zwei Lehrveranstaltungen besucht werden. Der Veranstaltungstyp ist frei wählbar. Vorlesung: Präsenz und Nachbereitung (60h) Seminar: Präsenz und Nachbereitung (60h) Studienleistung (120h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: In den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren.
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Berufsorientierung/ Praktikum <i>Vocational Orientation/Intership</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Studierende erwerben in diesem Modul praktische Kenntnisse und Einblicke in spätere Berufsfelder. Das Kennenlernen verschiedener Arbeitsprozesse dient der Präzisierung der eigenen Arbeitsmarktbefähigung. Dies wird vor allem durch die praktische Durchführung von Abläufen im Kulturmanagement, bei Beratungen in interkulturellen und religiösen Belangen, dem Festigen von Präsentationstechniken und dem professionellen Verfassen, Aufbereiten und Gestalten von Medieninhalten realisiert.</p> <p>Der Erwerb beruflicher Qualifikationen durch das Kennenlernen verschiedener Arbeitsprozesse mündet in eine abschließende Evaluation.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Workshop 2 SWS</p> <p>Arbeiten innerhalb einer Kultureinrichtung: □ Von der jeweiligen Institution abhängiges Arbeiten, das eine spätere berufliche Orientierung erleichtern soll. Es wird angeraten, möglichst viele Stationen und verschiedene Arbeitsbereiche zu durchlaufen, um heterogene Erfahrungen sammeln zu können, die eine künftige Orientierung auf angestrebte Berufsziele erleichtern. □ Berufspraktikum (mindestens 280 Std. in 8 Wochen) sowie □ wahlweise ein Workshopangebot zur Profilerarbeitung, Praktikumsvorbereitung und reflexive Nachbereitung sowie Evaluation der Erfahrungen, falls nicht äquivalent ein dokumentiertes Selbststudium/ Praktikumsbericht gewählt wird.</p>
Arbeitsaufwand	Praktikum: Präsenz und Nachbereitung (300h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und dem 6. Semester zu absolvieren.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Praktikumsbericht (7 S.) gemäß Anlage 5 dieser PO (unbenotet)
Noten	Gemäß § 16 As. 3 Satz 2 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> : Das Modul wird mit „bestanden“/“nicht bestanden“ bewertet.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Vorbereitung Bachelorarbeit <i>Preparation for Bachelor Thesis</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist die Entwicklung eines eigenständigen Forschungsthemas auf der Grundlage selbst erhobener Daten oder diskutierter Primär- und Sekundärliteratur. Das Forschungsdesign wird in einem Kolloquium, das im Schwerpunktfach besucht werden muss, vorbereitet und einer gemeinsamen kritischen Prüfung unterzogen. Qualifikationsziel ist die Entwicklung und Festigung einer Fachidentität für eines der drei Schwerpunktfächer und die Beschäftigung mit einem selbst erschlossenen Forschungsfeld in der Gruppe unter Einbeziehung der Fachliteratur. Eine Vorstellung dieser eigenen Forschungs idee und ihre Verteidigung innerhalb des Kolloquiums ist Ziel dieses Moduls.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium mit Lektürekurs 2 SWS
Arbeitsaufwand	Kolloquium: Präsenz und Entwicklung des Themas und der Fragestellung (60h) Lektürekurs (60h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Präsentation (30 Min.)
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester

Modulbezeichnung	Abschlussarbeit <i>Bachelor Thesis</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit wird in diesem Modul erwiesen. Dies geschieht anhand der Entwicklung und Bearbeitung eines selbst gewählten Themas aus den Forschungsfeldern der Vergleichenden Kultur- und Religionswissenschaft.</p> <p>Das Ziel ist das selbstständige Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Bachelorarbeit) im Anschluss an die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen (inklusive Recherchen und themenbezogener Primär- und Sekundärliteratur). Dabei werden Fachinhalte, Methoden und wissenschaftliches Selbstverständnis aufgegriffen und reflektiert.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Verfassen einer Bachelorarbeit in einem der drei Schwerpunktfächer Empirische Kulturwissenschaft, Kultur- und Sozialanthropologie, Religionswissenschaft
Arbeitsaufwand	Bachelorarbeit: 300h.
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis über mind. 120 LP aus dem Bachelor Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft in Form abgeschlossener Module. Es müssen 2 der 3 Wahlpflichtmodule aus Studienbereich 2 aus einem Schwerpunktfach erfolgreich abgeschlossen sein. In diesem Schwerpunktfach wird die Bachelorarbeit verfasst.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Bachelorarbeit (max. 40 Seiten)
Noten	Bewertung nach Notenpunkten gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	3 Monate
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester